



MARKTGEMEINDE BRÜCKL

9371 Brückl, Marktplatz 1

Tel: 04214-2237, Fax: 04214-2237-85,

E-mail: brueckl@ktn.gde.at, Web: www.brueckl.gv.at

K u n d m a c h u n g

vor den Volksbegehren –

- * Lieferkettengesetz Volksbegehren * Beibehaltung Sommerzeit * GIS Gebühren NEIN
- * Unabhängige JUSTIZ sichern * BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!

Anlässlich der Volksbegehren vom 17. April 2023 bis 24. April 2023 wird gemäß § 52 Abs. 2 der Nationalratswahlordnung 1992 (NRWO), BGBl. Nr. 471, verlautbart:

1.

In diesem Gebäude, 9371 Brückl, Marktplatz 1, befindet sich das Eintragungslokal Marktgemeindeamt Brückl – Meldeamt, EG, Zimmer 2 –

Die dazugehörige Verbotzone umschließt 30 m im Umkreis um das Wahllokal und entsprechend der Verordnung der Gemeinde Brückl vom 27.08.2013 (Werbeflächen)!

2.

Stimmzeit:

| | |
|----------------------------|-------------------------|
| Montag, 17. April 2023 | von 08.00 bis 20.00 Uhr |
| Dienstag, 18. April 2023 | von 08.00 bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch, 19. April 2023 | von 08.00 bis 20.00 Uhr |
| Donnerstag, 20. April 2023 | von 08.00 bis 16.00 Uhr |
| Freitag, 21. April 2023 | von 08.00 bis 16.00 Uhr |
| Samstag, 22. April 2023 | von 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Sonntag, 23. April 2023 | geschlossen! |
| Montag, 24. April 2023 | von 08.00 bis 16.00 Uhr |

Während der Eintragungszeit ist die Eintragung durch einmalige eigenhändige Unterschrift (je Volksbegehren) durchlaufend möglich. Als Urkunde oder amtliche Bescheinigung zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe, Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.

Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.

3.

An den Eintragungstagen ist innerhalb der Verbotzone (Verbotzone ist das Gebäude, in dem sich ein Eintragungslokal befindet, ferner die im Abs. 1 als Verbotzone näher beschriebenen Flächen, wie etwa der Umkreis in Metern, Gehsteige, Verkehrsflächen usw.) folgendes verboten:

- a) jeder Art der Stimmwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Stimmaufrufen u.dgl.
- b) jede Ansammlung von Personen,
- c) das Tragen von Waffen jeder Art. (Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Eintragungstag von öffentlichen, im betreffenden Umkreis im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.)

4.

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 218,00 bestraft, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen geahndet.

Angeschlagen am: 5.1.23

Abgenommen am: _____



Der Bürgermeister: